

Liebe Freunde und KollegInnen,
sehr verehrte Geschäftspartner,

ich möchte Ihnen einige Neuigkeiten aus meiner Geschäftstätigkeit mitteilen, aber auch ein paar Tipps und Hinweise anbieten. Wenn Ihnen das zweite „Neu & Nützlich zu wissen“ gefällt, bleiben Sie dabei. Ansonsten genügt eine ReMail zum abbestellen.

Das erwartet Sie diesmal:

- Gesundheitsförderung in der Arbeiterwohlfahrt, AWO Schleswig-Holstein
- Arbeitslogistik in der Altenhilfe – ALIDA startet bei der Cura AG in SH
- Die schönsten Reihenendhäuser in Schleswig-Holstein
- Initiativen rund ums Thema Gesellschaft
- AK Strategisches Management für die ambulante Pflege – Verlustanzeige
- Kongress der IPPNW „Medizin und Gewissen“ am 20.-22.10.06
- Unvermeidbare Lesetipps und Medienperlen

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Gesundheitsförderung in der Arbeiterwohlfahrt, AWO Schleswig-Holstein

Die AWO in Schleswig-Holstein betreibt 125 Einrichtungen – Kindergärten, Altenpflege, Beratung und und und. Einer der großen Wohlfahrtsverbände im Norden, mit der Rechtsform einer gGmbH.

Ein Steuerkreis auf Ebene der Geschäftsbereichsleitungen hat den Auftrag, die Betriebliche Gesundheitsförderung als BGM zu entwickeln. Verfahren wird nach den Empfehlungen, wie ich sie auch in der Schrift „Gesundheitsförderung durch Organisationsentwicklung“ für die BGW darlegen durfte.

Der Stand der Umsetzung kann mit dem nahen Ende der ersten Analysephase beschrieben werden: Es liegt eine Bestandsanalyse und Einschätzung des Themas in den einzelnen Einrichtungen vor, und der erste Entwurf eines Gesundheitsberichtes zeigt schon Schwerpunkte des AU - Geschehens. Geplant ist die Ausbildung von Gesundheitskoordinatoren, um in der dezentralen und landesweiten Organisation Ansprechpartner vor Ort zu bekommen.

Die weiteren Schritte werden stark von den Änderungen der Organisationsstruktur des Unternehmens abhängen. Ob das Projekt von der Restrukturierung gewinnt oder verdrängt wird – die nächsten Monate werden es zeigen.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Arbeitslogistik in der Altenhilfe – ALIDA startet auch in Schleswig-Holstein

Die Cura AG, eine nicht-börsennotierte Aktiengesellschaft, unterhält Einrichtungen der stationären und ambulanten Altenpflege an 24 Standorten. Für ihre fünf Einrichtungen in Schleswig-Holstein hat sie das Angebot der BGW zu einem gemeinsamen OE-Projekt angenommen. Zentrale Ausrichtung der Verbesserung der Qualität der Arbeitsbedingungen ist die Analyse und Reorganisation der Schichtplanung – mit allen damit zusammenhängenden Fragestellungen.

Das Konzept der Beratung sieht sieben Workshops mit Vertretern der Einrichtungen vor. Nach einem erprobten Ablaufschema entwickeln sich die Teilnehmenden im Gleichschritt, unterstützen sich gegenseitig und teilen die Erfahrung der praktischen Umsetzung. Begleitet wird der „pool“, als Gruppe von Beratern, zwischen den WS durch individuelle Vor-Ort Termine.

Die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege fördert dieses Projekt im Rahmen des „Aufbruch Pflege“. Eine besondere Produktschulung hat mich in den Kreis der Berater geführt, und ich freue mich besonders über den Fokus Arbeitsorganisation. BGM im besten Sinne.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Die schönsten Reihenendhäuser in Schleswig-Holstein...

... lassen wir mal lieber ausfallen. Das Schicksal hat es zwar gut mit mir gemeint und führt mich regelmäßig in die schönen Ecken unseres nördlichen Nachbarn, aber ein Häuschen? Nö, ach ich bleibe lieber doch in Hamburg...

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Initiativen rund ums Thema Gesellschaft gesucht!

Es gibt viele Möglichkeiten sich gesellschaftlich zu engagieren. Gerade heute hat mich eine charmante Mitarbeiterin von Save the Children zum „Kinderschutzengel“ gemacht (vgl. www.savethechildren.de).

Wer nun aber nicht ständig Stände in Fußgängerzonen und vor Yuppie-Cafes aufbauen mag, für den und die gibt es nun auch eine bequemere Möglichkeit: Die Aktion Mensch hat in der Gesellschafter-Freiwilligendatenbank Adressen von Verbänden und Initiativen gesammelt, die in den unterschiedlichsten Feldern mit Ehrenamtlichen zusammenarbeiten.

Bieten Sie Einsatzmöglichkeiten für Ehrenamtliche oder vermitteln Sie Freiwillige an konkrete Projekte? Dann nutzen Sie doch:

<http://diegesellschafter.de/aktion/mitarbeiten/formular.php>

Wenn Sie mehr wissen möchten, wenden Sie sich gerne an Romina Neu in Köln, sie macht die Public Relations der Initiative (www.neu-pr.de).

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Kongress der IPPNW „Medizin und Gewissen“ am 20.-22.10.06

Von Hamburg aus mit der Bahn sind es etwa 4,5 Stunden ruhige und bequeme ICE-Fahrt nach Nürnberg. Dort tagt vom 20. – 22. Oktober die deutsche Sektion der internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges/ Ärzte in sozialer Verantwortung IPPNW.

Ich war bisher auf keinem Kongress der KollegInnen in den weißen Kitteln, bin aber sehr gespannt auf die Diskussionen zu „Medizin und Gewissen“. Denn die Beschäftigung mit ethischen Fragen und der Diskurs über die Veränderungen im Gesundheitswesen können uns zu neuen Ideen führen. Sie bringen uns weg von den Problemen des Alltags und öffnen Schleusen an Kreativität ;o).

Das Programm findet sich unter www.MedizinUndGewissen.de; Kostenpunkt sind 120,- Euro. Ich würde mich freuen, mit Euch und Ihnen die Kongressparty zu feiern.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

AK Strategisches Management für die ambulante Pflege

Der geplante Arbeitskreis für Leiter ambulanter Pflegeeinrichtungen musste urlaubsbedingt verschoben werden. Wir treffen uns nun voraussichtlich im November.

Das neue Beratungsangebot ermöglicht die gegenseitige Beratung und gemeinsame Lösung aktueller Managementprobleme. Eine detaillierte Beschreibung findet sich unter www.beraternetz-die-acht.de

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Und hier der unvermeidbare Lesetipp und eine Medienperle:

Olga Tokarczuk ist eine zeitgenössische Autorin, wie man so schön sagt, und noch recht jung (Alle wie ich schon über 40jährige dürfen jetzt gerne versonnen lächeln). Sie erzählt ihre wunderbaren Geschichten aus dem ländlichen (!) Polen (!) in einer durchweg stillen Art. Bisweilen jedoch beschleunigt sie doch sehr und spinnt die absurdesten Situationen in eine ansonsten durchaus reale Welt.

Am Beeindruckendsten finde ich „Ur und andere Zeiten“.

Die Medienperle des Monats verleihe ich www.HansensTaxi.de

Dazu müsste ich jetzt etwas schreiben, aber ich glaube das sieht sich besser ... also, einfach anklicken.

Und selbst so?

Gerade erschienen ist keine Ausarbeitung von mir – in Arbeit ist ein „Ratgeber Gesundheits- und Mobilitätsmanagement“ der Berufsgenossenschaft BGW. Die Hinweise zur sicheren Beförderung behinderter Menschen brauchen aber noch ein wenig.

Als Belohnung für all diejenigen, die sich durch „Neu & Nützlich zu wissen“ hindurch gelesen haben hier der Medienknaller des Sommers: Der oder die erste ReMailerIn erhält die DVD von www.HansensTaxi.de als persönliches Geschenk, warm verpackt und versandkostenfrei. Völlig illegal aber lustig.

So, und das war´s für Heute.

Ihnen und Euch alles Gute und bis bald,
mfg, mit freundlichen Grüßen
Hartmut O. Genz